



Foto: www.amh-online.de

## Mehr Geld für Azubis

Was für Lehrverträge seit Januar gilt **Seite 12**

## DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 4 | 14. Februar 2020 | 72. Jahrgang | [www.dhz.net](http://www.dhz.net)

Verkaufte Auflage: 492.457 Exemplare (IVW IV/2019) | Preis: 3,10 Euro

## Weltrekord der Biere

Mehr als 2.500 verschiedene Biere werden in Oberfranken gebraut. Damit hat der bayerische Regierungsbezirk nun einen Weltrekord aufgestellt, wie der Verein „Bierland Oberfranken“ mitgeteilt hat. „Dies entspricht fast der Hälfte aller Biere, die in Deutschland gebraut werden“, sagt Markus Raupach, Vorstandsmitglied des Vereins. Zudem verfügt die Region auch noch über die weltweit höchste Brauereidichte mit 174 ansässigen Betrieben. In den vergangenen 15 Jahren hat sich die oberfränkische Bierkultur stark ausgeprägt. Damals habe es in Oberfranken nur knapp über 1.000 verschiedene Biersorten gegeben, erklärt Raupach. Zu verdanken sei der starke Aufwärtstrend einer neuen Generation von jungen Braumeistern und Braumeistern, die in die elterlichen Brauereien eingestiegen sind. Zu ihnen zählt auch Monika Meinel-Hansen (vorne im Bild) von der Brauerei Meinel-Bräu in Hof. Sie hat ihre Ausbildung als beste und jüngste Braumeisterin Deutschlands abgeschlossen.

Foto: Andreas Wetzel



## Innungen stehen unter Zugzwang

Das freiwillige Engagement im Handwerk nimmt ab – Innungen müssen stärker als bislang für sich werben

VON STEFFEN GUTHARDT

Das Innungswesen in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Wie das gesamte Ehrenamt, leiden auch die Innungen unter rückläufigem gesellschaftlichem Engagement in der Bevölkerung. Insbesondere die nachkommenden Generationen an Handwerkern hinterfragen kritisch, welchen Mehrwert die Mitgliedschaft ihrem Betrieb bietet. „Auf diese Verschiebungen im Gesamtgefüge müssen die Innungen Antworten finden, um attraktiv für ihre Mitglieder zu bleiben und Neumitglieder einzuwerben“, heißt es vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Ziel müsse es auf allen Ebenen sein, wieder mehr Betriebe für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.

Die Innungen gehören zu den wichtigsten Interessenvertretungen

des Handwerks. Es sind freiwillige Zusammenschlüsse von selbstständigen Handwerkern und Körperschaften des öffentlichen Rechts. Einst aus den im Mittelalter entstandenen Zünften hervorgegangen, haben sich die Innungen über Jahrzehnte hinweg zu einem wichtigen politischen Sprachrohr der Betriebe entwickelt.

Viele Innungen in Deutschland haben den Handlungsdruck erkannt und setzen sich dafür ein, ihren Mitgliedsbetrieben ein attraktives Angebot zu unterbreiten. Strukturschwache Innungen schließen sich derweil immer häufiger mit anderen Innungen in ihrem Bundesland zusammen, um ihre wirtschaftliche Schlagkraft zu erhöhen. Vereinzelt gibt es inzwischen auch länderübergreifende Innungen oder in einzelnen Handwerksberufen, wie den Hörakustikern oder Gerüstbauern, sogar Bundesinnungen für alle Betriebe.

Wichtige Partner der Innungen sind neben den Kreishandwerkerschaften, die bei kleinen Innungen oft die Geschäftsführung übernehmen, die Handwerkskammern. Sie haben die Rechtsaufsicht und tragen dafür Sorge, dass die Innungen ihre Aufgaben gemäß der Handwerksordnung erfüllen. „Die Innungslandschaft ist Teil der DNA unseres Wirtschaftssektors“, sagt Bernd Ehinger, Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Gemeinsam mit den Innungen, Fachverbänden und Kreishandwerkerschaften erarbeite die Handwerkskammer Konzepte für die Zukunft. Dazu zählten etwa die Ausrichtung der beruflichen Bildung und Unterstützung bei wichtigen Themen der Digitalisierung.

Thomas Hoefling, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart, betont, dass die Situation der Innungen „differenziert betrachtet werden muss, auch in Abhängigkeit zu einzelnen Gewerken.“ So gebe es neben den Innungen mit rückläufigen Mitgliederzahlen auch weiterhin die mitgliedsstarken Innungen mit eigenen Geschäftsstellen. Die Handwerkskammer Region Stuttgart lege einen starken Fokus auf Beratung und gemeinsame Projekte. „Im Bereich der Berufsorientierung und den Ausbildungsmessen wird gemeinsam Flagge gezeigt, aber auch der Tag des Handwerks wird in der gesamten Region organisationsübergreifend gelebt“, sagt Hoefling. Wichtig sei, dass die Innung lebt, aktiv und dynamisch ist, finanziell solide agiert und vor allem attraktiv

auftritt. „Dann ziehen die Mitglieder mit und neue treten ein“, ist Hoefling überzeugt.

Auch die Handwerkskammer Dresden unterstützt die Innungen in ihrem Kammerbezirk bei Aktionen zur Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung. „Tradition und Moderne zu vereinen und die Gemeinschaft zur Lösung aktueller Herausforderungen zu nutzen“, sieht Hauptgeschäftsführer Andreas Brzezinski als Erfolgsrezept der Innungen an. Er ist überzeugt, dass „Innungen auch in Zukunft das Fundament des regionalen Handwerks bilden werden, wenn sie einen modernen und digitalen Wandel vollziehen“.

Wie die Obermeister selbst ihre Zukunft sehen und wie Forscher die Lage bewerten, lesen Sie im Innenteil der Zeitung. **Seite 4-6**

## Jury entscheidet über die Besten

Auch in diesem Jahr werden die besten Ausbildungsbetriebe des Kammerbezirks Chemnitz mit dem Walter-Hartwig-Preis ausgezeichnet. Neu ist allerdings ab 2020 das Bewerbungsverfahren. Mussten sich die Unternehmen vorher selbst melden, bringen jetzt die Innungen, Kreishandwerkerschaften und Ausbildungsberater der Handwerkskammer die Vorschläge ein. Die Vorstandsmitglieder übernehmen die Aufgaben der Jury. **Seite 8**

## Tag der Bildung weckt Begeisterung fürs Handwerk

Die meisten der Schülerinnen und Schüler, die Ende Januar zum Tag der Bildung den Weg zur Handwerkskammer gesucht haben, wollten gern Tischler oder Kfz-Mechatroniker werden. Metallberufe, Maler und Lackierer und Zimmerer sind ebenfalls Vorstellungen, die von den Schülern am häufigsten geäußert wurden.

In allen Gewerken konnten sich die Jugendlichen praktisch ausprobieren. Räder oder Zündkerzen wechseln, hobeln, lackieren – die Werkstätten in den Bildungszentren der Handwerkskammer in Chemnitz und

Plauen boten für alle Interessen etwas. Entsprechend waren auch die Bewertungen der Besucher fast durchweg positiv.

Mehr als 450 Schüler kamen von Oberschulen der Region, mehr als 150 sogar von einem Gymnasium. Die meisten kamen dabei aus den Klassenstufen acht bis zehn und hatten vom Tag der Bildung vor allem über den gemeinsamen Elternbrief von Handwerkskammer, IHK und Agentur für Arbeit erfahren. Ein Erfolgsrezept, das den Tag inzwischen jährlich zu einem Standardeintrag im

Terminkalender der drei Institutionen macht. Markus Winkelströter, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Chemnitz: „Der Tag der Bildung ist für uns immer wieder eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt des Handwerks zu zeigen. Das Besucherecho zeigt uns, dass die duale Ausbildung bei den Jugendlichen hoch im Kurs steht. Am meisten aber zählt für mich der direkte Kontakt zwischen Schülern und Ausbildungsbetrieben.“ Über 100 Unternehmen nutzen die Gelegenheit. **Seite 7**



Liebe geht nicht immer nur durch den Magen. Auch beim Ausprobieren mit dem Lieblingswerkstoff kann der Funke bei so manchem Schüler überspringen. Foto: Thomas Voigt

**Sicherheit ist, wenn man sich von Anfang an auf einen erfahrenen Partner verlassen kann.**

Infos unter [www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

**SIGNAL IDUNA**  
gut zu wissen

### QUERGEDACHT

## Schöner gendern im Handwerk

Die Polizei in Berlin hat Empfehlungen verkündet für gendersensible Ausdrucksweise. ForscherInnen sind allerdings enttäuscht. Sie hatten gehofft, dass das Sternchen eingeführt wird, um weitere Geschlechter anzusprechen: dass also bald die Rede von Beamt\*innen ist. Soweit kommt es nicht. Stattdessen setzt die Polizei auf Paarformulierungen.

Das ginge auch im Handwerk. Mühelos ist es möglich, Landmaschinenmechanikerinnen und Landmaschinenmechaniker zu schreiben. Klempner\*in und Schreiner\*in wären ebenso machbar. Und sogar Stuckanbringende und Backende können wir uns vorstellen. Wobei die Frage erlaubt sein muss, ob auch Bäcker, die gerade frei haben, als Backende zu bezeichnen sind. Schwieriger wird es, wenn man andersgeschlechtlichen Meister\*innen Respekt zollen will unter Vermeidung von Sternchen. Backendemeisternde klingt gewöhnungsbedürftig.

Einfacher wäre es, die deutsche Sprache zu überwinden und eine Bezeichnung zu wählen, die neuerdings erlaubt ist: Bachelor Professional. Engländer gendern nicht so entschlossen wie wir, insofern ist es korrekt, Schreiner\*innen als „Bachelor Professional im Schreinerhandwerk“ zu titulieren. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte aufs Indonesische zurückgreifen. Die Bahasa Indonesia unterscheidet nicht zwischen den Geschlechtern. So heißt der gendersensible Bäcker der Zukunft: tukang roti. **str**

### ONLINE



**Passwörter am Arbeitsplatz: Tipps für Chefs und Mitarbeiter**  
Jahrelang hieß es, man solle seine Passwörter regelmäßig ändern. Jetzt gibt es neue Empfehlungen [www.dhz.net/passwoerter](http://www.dhz.net/passwoerter)



4 191058 603100

# HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ



Das Berufsbild Maler und Lackierer wird besonders bei Mädchen immer beliebter. Hier sind Kreativität und gutes Farbgefühl gefragt.

Fotos: Thomas Voigt

## Baumkuchen und Zündkerzen

Schüler und ihre Eltern waren zum Tag der Bildung auf Streifzug durch das Handwerk

Die Einladung zum Tag der Bildung geht jedes Jahr an hunderte Schüler der Region. Ziel: den Jugendlichen Ausbildungsberufe ganz praktisch zu zeigen.

Auch in diesem Jahr wurde der Tag der Bildung in Kooperation mit der IHK und der Agentur für Arbeit in Chemnitz veranstaltet. Die Handwerkskammer Chemnitz öffnete für über 1.500 Schülerinnen und Schüler und deren Eltern die Bildungszentren in Chemnitz und Plauen. Dort hatten die Fachwerkstätten geöffnet und konnten besichtigt werden. Highlights waren aber die verschiedenen Mitmachaktionen.

Unter Anleitung der Ausbilder konnten die Jugendlichen Räder oder Zündkerzen wechseln, schweißen, schmücken, Metall oder Kunststoff biegen, sich am Hobel üben, eine Mauer hochziehen oder auch Baumkuchen herstellen. Jeder nach seinen Interessen und Neigungen. Stationen mit sogenannten VR-Brillen gaben virtuelle Einblicke in Berufe, die nicht vor Ort ausge-



Der Kfz-Mechatroniker ist nach wie vor der beliebteste Ausbildungsberuf im Kammerbezirk Chemnitz.



Oder doch etwas mit Holz oder Schiefer? Der Berufswunsch Dachdecker, Tischler oder Zimmerer ist aktuell einer der häufigsten.

Foto: Sebastian Paul

testet werden konnten. Ein Angebot, das von den medienaffinen Kids gern angenommen wurde.

### Lehrstellen zu vergeben

Schüler, die es schon ganz genau wissen wollten, hatten die Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen zu lassen oder ein Vorstellungsgespräch schon mal mit einem erfahrenen Trainer zu üben. Mit gestärktem Selbstbewusstsein und der perfekten Bewerbungsmappe war es dann durchaus möglich, sich bei einem der über hundert Unternehmen gleich zu bewerben. Denn zahlreiche Firmen und Innungen hatten den Weg und die Zeit nicht gescheut, sich an diesem Tag ebenfalls in den Werkstätten zu präsentieren.

Auch hier war es möglich, sich ganz praktisch im Handwerk zu üben, Fragen loszuwerden oder auch mal den Azubi der Firma kennenzulernen. Alle Unternehmen suchen Nachwuchs - hier eine Lehrstelle zu ergattern war also nicht abwegig.

Die Digitalisierung macht auch vor dem Handwerk nicht halt. Viele

Bereiche werden sich in den nächsten Jahren stark verändern. Eine Entwicklung, die sich auch in neuen, angepassten Berufsbildern und Ausbildungsinhalten widerspiegeln wird. Seit Jahren plant und investiert die Handwerkskammer Chemnitz deshalb in ihre Ausbildungsstätten. Besonderes Highlight und erstmals zum Tag der Bildung zu besichtigen war ein Teil dieser Investitionen: die neue CNC-Werkstatt für Metall.

Bei einem Rundgang konnten sich rund 20 geladene Gäste aus Landes- und Bundespolitik, Kultur und Bildung einen Eindruck von der Vielfalt und der Entwicklung der Ausbildungsberufe im Handwerk verschaffen. Hochvolttechnik an E-Autos und Glasfaserinstallation gehörten da genauso zum Rundgang wie die neuen Anlagen fürs CNC-Metallschneiden.

Der Tag der Bildung wird am 30. Januar 2021 wieder in den Bildungszentren der Handwerkskammer stattfinden. Betriebe, die Interesse haben teilzunehmen, können sich gern schon melden: Tel. 0371/5364-303

### TERMINE

#### Anmeldung zur Abschlussprüfung

Vom 1. Juni bis 31. August werden die Gesellen- beziehungsweise Abschlussprüfungen Sommer 2020 für Auszubildende durchgeführt, deren vertragliche Ausbildungszeit bis zum 31. Oktober 2020 endet.

Der Prüfungsteilnehmer muss sich bis spätestens 31. März schriftlich bei der Handwerkskammer Chemnitz zur Prüfung anmelden. Das entsprechende Anmeldeformular wird über den Ausbildungsbetrieb zugeschickt. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Prüfung nur dann möglich ist, wenn die Anmeldung fristgerecht erfolgt sowie die Zulassungsbedingungen erfüllt werden.

Ansprechpartnerin: Kathi Blobel, Tel. 0371/5364-162, k.blobel@hwk-chemnitz.de

### TAG DER SACHSEN

#### Handwerk zum Anfassen

Sachsen wird im September wieder ausgiebig feiern und das Handwerk ist mittendrin. Vom 4. bis 6. September findet der Tag der Sachsen diesmal in Aue/Bad Schlema statt.

Auf dem Neumarkt in Aue können sich Handwerksunternehmen auf einer Handwerkermeile präsentieren. Gezeigt werden soll die ganze Bandbreite des Handwerks vom innovativen, modernen Handwerk bis zu traditionellem Handwerk - Handwerk zum Anfassen, Erleben und Ausprobieren. Gesucht werden Unternehmen, die ihr Handwerk vorstellen und durch Mitmachaktionen die erwarteten 250.000 Besucherinnen und Besucher beim größten Volks- und Heimatfest im Freistaat begeistern.

Interessierte Unternehmen können sich schon jetzt bei Jana Gaudich melden: Tel. 0371/5364-249, j.gaudich@hwk-chemnitz.de

### AUßENWIRTSCHAFT

#### Niederlande: Meldepflicht

Für Einsätze ab dem 1. März muss die Entsendung von Arbeitskräften in die Niederlande gemeldet werden. Das gilt unabhängig von der Staatsangehörigkeit der entsandten Arbeitskräfte.

Die Meldung hat über die Webseite [www.postedworkers.nl](http://www.postedworkers.nl) zu erfolgen. Die Internetseite ist teilweise auch in deutscher Sprache verfügbar und kann unter [deutsch.postedworkers.nl](http://deutsch.postedworkers.nl) abgerufen werden.

Ansprechpartnerin: Andrea D'Alessandro, Betriebsberaterin für Außenwirtschaft und Messen, Tel. 0371/5364-203, a.dalessandro@hwk-chemnitz.de

### IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, [m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de](mailto:m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de)  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

## Nachgefragt: Ökologische Heizsysteme

16. Baummesse in Chemnitz setzt auf nachhaltige Bauweise und Technik

Nach drei erfolgreichen Messetagen hat die 16. Baummesse Chemnitz am 2. Februar ihre Pforten geschlossen. Insgesamt rund 10.000 Besucher waren auf die größte Leistungsschau der Bau- und Immobilienbranche sowie ihrer Dienstleister in Mittel- und Südwestsachsen gekommen, um sich über Bauleistungen, Baustoffe und Bauelemente, Gebäudetechnik sowie Immobilien und Baufinanzierung zu informieren.

Dafür standen ihnen knapp 300 Aussteller Rede und Antwort. Diese verzeichneten ein großes Interesse der Messebesucher an nachhaltigen Bau- und Sanierungslösungen. „Bera-

tungsleistungen rund um moderne und ökologisch sinnvolle Heizsysteme waren in diesem Jahr besonders gefragt“, sagte Kreishandwerksmeister Jürgen Kirsten zum Messeabschluss. Dabei standen vor allem Alternativen zur Ölheizung hoch im Kurs der Messebesucher. Reges Interesse zeigten diese auch an ökologischen Baustoffen wie Holz, Naturfarben und Lehmputzen. Auch die Vortragsprogramme auf der Messe waren so gut besucht wie lange nicht. „Das spricht für das hohe fachliche Niveau der Besucher der Chemnitzer Baummesse“, sagte Kirsten und spricht damit vielen Ausstellern aus dem

Herzen. Diese zeigten sich durchweg zufrieden mit ihrem Messegeschäft.

Ein besonderes Highlight der Messe war wieder die von der Handwerkskammer Chemnitz in Zusammenarbeit mit ihrem Ausbildungszentrum sowie den Innungen präsentierte Handwerksmeile im Übergang von Halle 1 zu Halle 2. Hier wurde drei Tage lang gehämmert, gehobelt und gesägt, gemauert, Mosaik verlegt und vieles mehr. Für all jene, denen diese Vorführungen Lust auf einen Handwerksberuf machten, standen Fachberater als Ansprechpartner rund um alle Fragen zum Thema Aus- und Weiterbildung zur Verfügung.



Der Werkstoff Holz wird beim Hausbau immer beliebter - egal ob Ausbau oder Inneneinrichtung, Tischler und Zimmerer sind derzeit gefragte Fachleute.

Foto: Kristin Schmidt

## Da sitzt jeder Handgriff

Junges Paar übernimmt Bäckerei **VON THOMAS VOIGT**

Gute Nachrichten fürs Bäckerhandwerk: Karolin Brasch und Steve Quäck führen den Betrieb von Bernd Trützscher weiter. Damit wollen sie auch nach außen zeigen, dass handwerkliche Berufe für die junge Generation attraktiv sind. Nachdem der Vorgänger 1989 den Laden an der Ottostraße 13 von seinen Eltern übernahm, ist er nun im verdienten Ruhestand. Der 66-Jährige ist froh darüber, dass sich die jungen Leute ein Herz gefasst haben und die Backstube im Auerbacher Stadtteil Mühlgren weiterführen. „Es ist schön zu sehen, wie die beiden an einem Strang ziehen.“ Idealerweise sind die neuen Bäckereibetreiber auch privat ein Paar. Die 30-jährige Karolin Brasch ist gelernte Konditorin. „Kennengelernt haben wir uns als Mitarbeiter in einer Bäckerei“, verriet sie.

Die Nachfolge im Betrieb ist von langer Hand vorbereitet. Seit August vorigen Jahres arbeiten die beiden in der Backstube fleißig mit. Die Kontakte zum Familienbetrieb bestehen aber schon länger, plauderte der 27-jährige Quäck aus dem Nähkästchen. „Ich habe mit dem jüngsten Sohn vom ehemaligen Chef gemeinsam die Meisterschule besucht.“ Danach habe er öfters bei den Trützscher ausgeholfen. Jetzt übernimmt der ehrgeizige Bäckermeister mit seiner Partnerin selbst

Verantwortung. Das eingespielte Team habe ihnen den Start leicht gemacht. „Wir haben alle acht Mitarbeiter übernommen. Da sitzt jeder Handgriff.“

In der Unternehmensphilosophie spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle. „Regionalität ist uns wichtig.“ Künftig soll die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region noch intensiver werden. Der Betrieb gehört weiterhin der Bäckerinnung Vogtland an. Auch die Unterstützung für Bedürftige werde fortgesetzt. „Nach Ladenschluss geben wir übrig gebliebene Backwaren für einen symbolischen Preis ab.“ Mit dieser Aktion wollen die Jungunternehmer ein Zeichen gegen die Wegwerfmentalität setzen.

Aktuell kümmern sich die neuen Inhaber um die gemeinsame Wohnung über dem Hauptgeschäft an der Ottostraße. Dort wohnte auch schon die Familie Trützscher. Demnächst soll Einzug gefeiert werden. Zum Geschäft gehören noch zwei weitere Filialen. Eine befindet sich im Neubaugebiet am Bendelstein. Weil dort ein großer Supermarkt seit geraumer Zeit geschlossen hat, denkt das Paar über erweiterte Öffnungszeiten nach.

**Unsere Betriebsberater** beraten zur Unternehmensnachfolge oder -übernahme. Ansprechpartnerin: Mandy Pross, Tel. 0371/5364-206 oder beratung@hwk-chemnitz.de



Karolin Brasch und Steve Quäck lieben das Handwerk. Sie stehen auch gemeinsam in der Backstube. Foto: Thomas Voigt

## Gesucht: Hervorragende Ausbildungsbetriebe

Innungen, Kreishandwerkerschaften und Kammer können Vorschläge unterbreiten

Am 24. Oktober 2020 werden zur Veranstaltung „Hervorragende Ausbildungsbetriebe 2020“ Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Chemnitz für ihr besonderes Engagement in der Berufsausbildung mit dem Walter-Hartwig-Preis ausgezeichnet. Die Ausbildungsbetriebe mit den besten Lehrlingen des Jahres im Direktionsbezirk Chemnitz erhalten ebenfalls eine Ehrung.

### Bewerbungsverfahren geändert

Neu beim Auswahlverfahren ist: Die Innungen, die Kreishandwerkerschaften und die Handwerkskammer Chemnitz können Vorschläge für zu ehrende Ausbildungsbetriebe mit dem Walter-Hartwig-Preis unterbreiten. Diese Vorschläge müssen bis spätestens 30. April 2020 bei der Handwerkskammer Chemnitz eingehen. Nutzen Sie bitte hierfür die E-Mail-Adresse [berufsbildung@hwk-chemnitz.de](mailto:berufsbildung@hwk-chemnitz.de).

Nach Sichtung der Vorschläge werden die zuständigen Ausbildungsberater und -beraterinnen mit den Ausbildungsbetrieben Kontakt aufnehmen. Eine Bewerbung für den Walter-Hartwig-Preis ist daher nicht mehr erforderlich. Die für dieses Jahr bereits eingegangenen Bewerbungen werden beim Auswahlverfahren selbstverständlich berücksichtigt. Die Mitglieder des Vorstandes der Handwerkskammer Chemnitz fungieren zukünftig als Jury und entscheiden über die Preisträger. Bitte merken Sie sich den 24. Oktober 2020 bereits jetzt vor. Wir freuen uns auf Sie.

Im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung werden an diesem Tag auch Prüfer und Prüferinnen für ihre langjährige und aktive ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Prüferehrenzeichen der Handwerkskammer Chemnitz gewürdigt.

**Ansprechpartner:** Kai Utech, Tel. 0371/5364-164, [k.utech@hwk-chemnitz.de](mailto:k.utech@hwk-chemnitz.de)



Das sind sie – die Landessieger der bundesweiten Berufswettbewerbe aus Sachsen.

Fotos: Wolfgang Schmidt

## Handwerk lässt beste Gesellen hochleben

Neun Erstplatzierte aus Sachsen als Bundessieger im Berufswettbewerb des Handwerks

Im Beisein von Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur hat das Handwerk mit einem Festakt die Leistungen von Sachsens besten Gesellenprüfungs-Absolventinnen und -Absolventen des Jahrgangs 2019 gewürdigt.

Für ihre überdurchschnittlichen Ergebnisse im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks - PLW („Profis leisten was“) nahmen die pro Beruf beziehungsweise Fachrichtung Bestplatzierten am 31. Januar in Chemnitz Urkunden, Blumen und Preisgelder entgegen. In einem lockeren Interview beantwortete Lukas Knopf (Leukersdorf/Erzgebirge), ein Weltklasse-Sportler auf dem Mountainbike, Fragen zu seiner außergewöhnlichen Sportkarriere. Der 23-Jährige gratulierte den Nachwuchshandwerkern zum ersten großen beruflichen Erfolg und ermunterte sie, auf ihrem Gebiet auch künftig Wettkampffest an den Tag zu legen. Grüße und Glückwünsche äußerten zudem der Präsident des Sächsischen Handwerkstages, Roland Ermer, sowie das Beiratsmitglied der Stiftung „Berufsbildung und Innovation im sächsischen Handwerk“, Claus Gröhn. Beide Handwerksvertreter hoben ebenso die Verdienste von Ausbildern und Lehrern in Betrieben und Berufsschulen bei der Heranbildung eines leistungsorientierten Berufsnachwuchses hervor.

Von den diesmal 51 jungen Handwerkerinnen und Handwerkern, die sich mit einem ersten Platz auf Landesebene für den bundesweiten Endausscheid qualifiziert hatten, errangen neun auch im Finale auf Bundesebene den Spitzenplatz.

### Aus dem Bezirk Chemnitz:

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Tim Großpietsch, Zwickau - Ausbilder: Leipoldt GmbH & Co. KG, Zwickau;
- Dachdecker Paul Heil, Hartmannsdorf bei Chemnitz - Ausbilder: Andreas und Thomas Heil GbR, Burgstädt;
- Elektroniker (Maschinen und Antriebstechnik) Dominik Hager, Aue - Ausbilder: emb Service GmbH Elektromaschinenbau, Chemnitz;
- Metallbauer (Metallgestaltung) Elias Keilberg, Lichtenstein/Sachsen - Ausbilder: Fa. Metallbauermeister Daniel Prüfer, Neukirchen (Erzgebirge);
- Metallbauer (Nutzfahrzeugbau) Stefan Spreer, Limbach-Oberfrohna - Ausbilder: Willig Fahrzeugbau GmbH, Mühlau (Landkreis Mittelsachsen);
- Schneidwerkzeugmechaniker (Schneidwerkzeug- und Schleif-

- technik) Danny Krüger, Crinitzberg (Landkreis Zwickau) - Ausbilder: Leistner Werkzeug GmbH, Stützengrün (Erzgebirge);
- Zupfinstrumentenmacher Tobias Karg, Güntersleben (Unterfranken) - Ausbilder: Berufliches Schulzentrum Vogtland für Musikinstrumentenbau, Klingenthal (Vogtland);

### Aus dem Bezirk Dresden:

- Tischler Paul Klotzsche, Pirna - Ausbilder: Deutsche Werkstätten Hellerau GmbH, Dresden;
- Uhrmacher Wolf Alexander Marc Springhorn, Berlin - Ausbilder: Gerhard D. Wempe KG, Glashütte/Sachsen.

Insgesamt gingen deutschlandweit in der Finalrunde 110 Erstplatzierte in mehr als 100 Wettbewerbsberufen (inklusive Fachrichtungen) an den Start. Aus Sachsen belegten - neben den neun Spitzenplätzen im bundesweiten Endausscheid - vier Gesellen Platz 2 und zwei Gesellen Platz 3. Die

am bundesweiten Finalausscheid der Berufsolympeade des Jahrgangs 2019 beteiligten 51 jungen Leute aus Sachsen hatten sich ursprünglich in Regionalwettbewerben durchsetzen müssen. Auf dieser Ebene des Wettbewerbs waren im Freistaat mehr als 200 junge Mitbewerber an den Start gegangen. Eine wesentliche Voraussetzung war der Abschluss der Gesellenprüfung mindestens mit der Note „gut“. In die Bewertung flossen Arbeitsproben und Gesellenprüfungsarbeiten ein. Deutschlands „Wirtschaftsmacht von nebenan“ ermittelt regional und überregional seit 1951 die besten jungen Gesellen eines jeden Jahrgangs, seit Anfang der 1990er-Jahre auch die im Osten Deutschlands. In diesem Sinne versteht sich der mehrstufig aufgebaute Leistungsvergleich auch als Schau- fenster für exzellente Ausbildungsleistungen der Wirtschaftsgruppe Handwerk. Für die Preisträger gilt der Wettbewerb als Sprungbrett für die weitere berufliche Karriere.



Sieben der neun Bundessieger kommen aus dem Kammerbezirk Chemnitz.



Ehrengast Lukas Knopf fährt mit seinem Rad Slopestyle – auch er muss in seinen sportlichen Wettbewerben alles geben und begeisterte das Publikum mit seiner offenen und kommunikativen Art.

### WETTBEWERB

#### Toleranz leben

Zum 6. Mal wird der Titelwettbewerb „Unternehmen für Toleranz“ ausgeschrieben. Der Titel ist eine Auszeichnung für Unternehmen in Sachsen, die sich für Werte wie Vielfalt und Toleranz sowie gegen Diskriminierung einsetzen.

Bereits zum dritten Mal übernimmt Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Schirmherrschaft. Mit der Titelverleihung möchte der Initiator Arbeit und Leben Sachsen aufzeigen, wie die interkulturelle Öffnung der Arbeitswelt zum Vorteil aller Beteiligten gelingen könnte. Prämiert werden besonders engagierte Betriebe, die innerhalb ihrer Unternehmenskultur diskriminierungsfördernde Strukturen abbauen, interkulturelle Kompetenzen ihrer Beschäftigten stärken und Zugänge für sozial benachteiligte Personengruppen schaffen. Bewerbungen können bis zum 29. Februar bei Arbeit und Leben Sachsen unter der E-Mail [toleranz@arbeitundleben.eu](mailto:toleranz@arbeitundleben.eu) eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am 21. April in Plauen statt.

### STUDIENREISE

#### Neun Tage Irland

Vom 17. bis 25. Juni findet eine ökumenische Studien- und Begegnungsreise von Handwerk & Kirche der Männerarbeit Sachsen nach Irland statt. Als Reiseteilnehmer ist jeder herzlich willkommen. Der Preis liegt pro Person im Doppelzimmer bei 1.570 Euro. Die Unterbringung erfolgt in landestypischen Mittelklasse-Hotels bei Halbpension. Die Reise beginnt mit Abflug ab Dresden und führt unter anderem zum Irish Linen House in Dublin, in die Marmorstadt Kilkenny, nach Cork, in die Werkstatt des Metallwerkers Rory Connor, über die Panoramastraße Ring of Kerry, zu den Klippen von Moher und zum Harfenbauer Brian Callan. Die Teilnehmer werden von Diakon Peter Pantke, Geschäftsführer von Handwerk & Kirche in Sachsen, begleitet. Anmeldeschluss ist der 17. März 2020.

**Infos & Anmeldung:** ReiseMission, Jacobstraße 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341/308541-193, [j.asmin.degen@reisemission-leipzig.de](mailto:j.asmin.degen@reisemission-leipzig.de)

### DENKMALPFLEGE

#### Fachmesse in Leipzig

Die „denkmal“ ist die europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung. Alle zwei Jahre trifft sich die nationale und internationale Fachwelt in Leipzig - von Handwerkern und Restauratoren über Architekten und Planer bis hin zu Gebäudeeigentümern und Vertretern öffentlicher Einrichtungen. 2020 ist es wieder so weit. Vom 5. bis 7. November öffnet die Fachmesse ihre Türen. Möchten Sie als Aussteller dabei sein? Verbindliche Anmeldungen bis zum 31. März 2020 werden mit 10 Prozent Frühbucherrabatt belohnt.

**Ansprechpartnerin Messeförderung:** Andrea D'Alessandro, Tel. 0371/5364-203, [a.dalessandro@hwk-chemnitz.de](mailto:a.dalessandro@hwk-chemnitz.de)

## Kosten reduzieren und Risiken minimieren

BIM – Building Information Modeling im Handwerk

Mit der immer stärker werdenden Digitalisierung im deutschen Bau drängt auch BIM – Building Information Modeling (deutsch: Bauwerksdatenmodellierung) stärker ins Rampenlicht. BIM beschreibt eine Methode der optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von

Gebäuden und anderen Bauwerken mit Hilfe von Software. Mit dieser Methode können Prozesse in allen Projektphasen bei den beteiligten Unternehmen optimiert werden. Durch Kollisionsprüfungen können so zum Beispiel frühzeitig Fehler erkannt und bei der Umsetzung vermieden werden. Ziel des Basiskurses ist es, einen ersten praxisnahen und handwerkorientierten Einstieg in die Arbeitsmethoden von BIM zu erhalten.

### BIM – Building Information Modeling im Handwerk

- Termin: 24. und 25. März 2020
- Dauer: 16 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 395,00 Euro
- Fördermöglichkeit: Bildungsprämie

**Ansprechpartner:** Mike Bernhardt, Tel. 0371/5364-170, m.bernhardt@hwk-chemnitz.de



BIM kann die Fragmentierung des Planungs- und Bauprozesses wesentlich reduzieren, die Effizienz steigern und die Planungskosten senken. Foto: freepik

## Update Kasse 2020

Infoveranstaltungen zu den neuen Anforderungen an Kassendaten, TSE & Co.

Ab 2020 „zündet“ die nächste Stufe des Kassengesetzes. Kassensysteme müssen dann mit einer zertifizierten Technischen Sicherheitseinrichtung (TSE) ausgestattet sein. Aufgrund der kurzfristigen Entwicklungs- und Implementierungsphase gibt es jedoch viele Fragen und Unsicherheiten.

Das „Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen“ erlaubt der Finanzverwaltung schon jetzt intensive Kontrollen bei Bargeschäften und den Zugriff auf Kassendaten. Kassennachschauen und Betriebsprüfungen zeigen Wirkung. Eine fortschreitende Digitalisierung im Kassenumfeld bedeutet aber

auch Einfluss auf die Qualität dieser Daten. Die genaue Darstellung und Beschreibung von Geschäfts- und Bargeldprozessen in Form einer Dokumentation von Verfahren und Prüfungsschritten gewinnt an Bedeutung. Ein Vortrag gibt sowohl Überblick als auch Antworten auf Fragen aus der täglichen Praxis. Zudem wird die schrittweise Einführung der TSE beleuchtet.

- Termin Chemnitz: 24.02.2020, 17 bis 19 Uhr
- Termin Plauen: 31.03.2020, 17 bis 19 Uhr

**Anmeldung** auf [www.hwk-chemnitz.de](http://www.hwk-chemnitz.de). Ansprechpartner: Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311, t.gerlach@hwk-chemnitz.de



Relieftreiben im Kurs Restaurator im Metallbauerhandwerk.

Foto: Familie Donath

## Ein Tag rund um die Weiterbildung

Informationsveranstaltung zu Aufstiegsfortbildungen, Meisterkursen und Weiterbildungen

Im neuen Jahr durchstarten, um im Unternehmen aufzusteigen, einen bestehenden Betrieb zu übernehmen oder die eigene Firma zu gründen? Mit Aufstiegsfortbildungen im Handwerk ist das möglich. Welche Voraussetzungen und Finanzierungsmöglichkeiten es gibt oder wie die Meisterschule abläuft, erfahren Sie am 7. März 2020 von 10 bis 14 Uhr zum Weiterbildungstag Handwerk.

An diesem Tag gibt es exklusive Einblicke in folgende aktuell laufende Meisterkurse: Kfz-Techniker, Metallbauer, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Informationstechniker, Tischler, Maler und Lackierer, Friseure und Kosme-

tiker, Maurer und Betonbauer. Reinschnuppern können Besucher auch in Weiterbildungen zum Internationalen Schweißfachmann (IWS), zum Restaurator im Metallbauerhandwerk oder zum Geprüften kaufmännischen Fachwirt (HwO).

Der Blick hinter die Kulissen lohnt sich vor allem bei den Restauratoren. Hier steht an diesem Tag die alte traditionelle Technik des Kupfertreibens auf dem Lehrplan. Frank Blobel, Fachbereichsleiter Metall im Bildungszentrum, und die Kursteilnehmer zeigen, wie die verschiedenen Techniken angewandt werden. Beim Treiben wird das Metall durch Krafteinwirkung gedrückt oder gezo-

gen. Insbesondere Kupfer und Kupferlegierungen lassen sich hervorragend treiben.

Außerdem beraten wir zum Aufstiegs-BAföG und interessanten Fördermöglichkeiten, die den Einstieg in die Weiterbildung so leicht wie nie machen. Bei Interesse melden Sie sich bitte über unsere Webseite an: [www.hwk-chemnitz.de/weiterbildungstag](http://www.hwk-chemnitz.de/weiterbildungstag)

### Weiterbildungstag der Handwerkskammer Chemnitz

- Termin: 7. März 2020, 10 - 14 Uhr
- Ort: Chemnitz

**Ansprechpartnerin:** Silke Schneider, Tel. 0371/5364-160, s.schneider@hwk-chemnitz.de

## WEITERBILDUNG

### Betriebsübernahme

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Formen der Nachfolge kennen. Themen wie Prozessplanung, rechtliche und steuerliche Aspekte, erbrechtliche Überlegungen – aber auch die Planung für den Notfall sind Schwerpunkte. Damit sind Sie in der Lage, eine Geschäftsübernahme vorzubereiten und gemeinsam mit dem aktuellen Betriebsinhaber die Unternehmensnachfolge zu regeln.

### Unternehmensnachfolge – was ist zu beachten?

- Termin: 19. und 26. März 2020
- Dauer: 10 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 160,00 Euro

### Ansprechpartnerin:

Annett Kolbensschlag, Tel. 0371/5364-161, a.kolbensschlag@hwk-chemnitz.de

### Buchhaltung aktuell

Mit diesem 2-Tages-Kompaktlehrgang werden Sie anwendungsorientiert mit allen Grundlagen der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung vertraut gemacht. Sie frischen Ihre Kenntnisse auf und bringen sich auf den aktuellen Stand der Gesetzgebung.

### 2-Tages-Kompaktlehrgang Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

- Termin: 11.-12. März 2020
- Dauer: 16 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 315,00 Euro
- Fördermöglichkeit: Bildungsprämie

### Ansprechpartnerin:

Nicole Krüger, Tel. 0371/5364-189, n.krueger@hwk-chemnitz.de

## IMPRESSUM

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/5364-234, E-Mail: [m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de](mailto:m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de)

## FORTBILDUNGSLERNGÄNGE

### UNTERNEHMENSFÜHRUNG/ PERSONALFÜHRUNG/BUCHHALTUNG

**Geprüfter Betriebswirt (HwO) in Chemnitz**  
24.02.2020 – 24.07.2020, Vollzeit  
26.02.2020 – 25.11.2021, Teilzeit (Mi/Do)  
17.04.2020 – 18.12.2021, Präsenz-Online-Kombi (Fr/Sa)

**Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)**  
20.08.2020 – 14.10.2021, Präsenz-Online-Kombi (Mi/Do/Sa) in Chemnitz

**Finanzbuchhaltung Grundlagen**  
18.02.-19.03.2019, Teilzeit in Chemnitz

**Kosten- und Leistungsrechnung im Handwerksbetrieb**  
25./26.02.2020, Vollzeit in Plauen

**2-Tages-Kompaktlehrgang Lohn- und Gehaltsbuchhaltung**  
11./12.03.2020, Vollzeit in Chemnitz

**Facebook für das Handwerk**  
16.03.2020, Vollzeit in Chemnitz

**Unternehmensnachfolge - Was ist zu beachten?**  
19. – 26.03.2020, Teilzeit in Chemnitz

**Betrieblicher Datenschutzbeauftragter nach DSGVO**  
27./28.03.2020, Vollzeit in Chemnitz

**Vertragsverhandlungen führen**  
03.04.2020, Vollzeit in Chemnitz

### LERNTECHNIK/PÄDAGOGIK

**Ausbildung der Ausbilder**  
27.03. – 13.06.2020, Teilzeit in Chemnitz  
20.04. – 08.05.2020, Vollzeit in Chemnitz

**Lehren Lernen – Wissen erfolgreich vermitteln**  
Weiterbildung für Dozenten und Ausbilder in Chemnitz  
Teil 1: 29.02.2020, Teil 2: 28.03.2020, Teil 3: 25.04.2020

07.03.2020, 10 – 14 UHR

## WEITERBILDUNGSTAG HANDWERK

### ELEKTROTECHNIK/EDV

**Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten**  
09.03. – 27.03.2020, Vollzeit in Plauen  
13.03. – 30.05.2020, Teilzeit in Chemnitz

**MS Word – Grundlagen**  
23.03.2020, Vollzeit in Chemnitz

**MS Excel – Grundlagen**  
24./25.03.2020, Vollzeit in Chemnitz

**MS PowerPoint – Grundlagen**  
06./07.04.2020, Vollzeit in Chemnitz

### BAU/HOLZ- UND FARBTECHNIK

**VOB/A - Elektronische Angebotserstellung und Angebotsabgabe**  
03.03.2020, Vollzeit in Chemnitz

**Building Information Modeling (BIM) im Handwerk – Basiskurs**  
24./25.02.2020, Vollzeit in Chemnitz

**CAD Konstruktionskurs für Tischler 2D und 3D**  
17.04. – 16.05.2020, Teilzeit in Chemnitz

### SCHWEISSTECHNIK

**Internationaler Schweißfachmann**  
09.10.2020 – 18.06.2021, Teilzeit in Chemnitz

**Schweißtechnik modular – förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter, laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen**

**DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung**  
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz



Feines Gespür für große Maschinen.

## LASS ES RAUS.

mit unserem Meisterkurs  
**LANDMASCHINENMECHANIKER**  
05.10.2020 – 05.03.2021, Vollzeit in Plauen

### ANSPRECHPARTNER

Silke Schneider | Telefon: 0371 5364-160  
E-Mail: [s.schneider@hwk-chemnitz.de](mailto:s.schneider@hwk-chemnitz.de)

Mehr Weiterbildungsangebote und Online-Anmeldungen hier:  
[WWW.HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM](http://WWW.HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM)

Meisterlehrgänge sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BAföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2015.



## MEISTERKURSE

**Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/AdA**  
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)

20.04. – 10.07.2020, Vollzeit in Chemnitz  
12.09.2020 – 26.06.2021, Teilzeit in Freiberg  
14.09.2020 – 30.06.2021, Teilzeit in Chemnitz  
18.09.2020 – 26.06.2021, Teilzeit in Annaberg-Buchholz  
19.09.2020 – 26.06.2021, Teilzeit in Zwickau

### FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

**Drechsler- und Holzspielzeugmacher**

05.10.2020 – 18.06.2021,  
Blockunterricht in Pockau-Lengefeld

### Glaser

13.11.2020 – 19.03.2022, Teilzeit in Chemnitz

### Feinwerkmechaniker

27.11.2020 – 18.12.2021, Teilzeit in Chemnitz

### Installateur- und Heizungsbauer

30.11.2020 – 03.09.2021, Vollzeit in Chemnitz  
10.09.2021 – 20.10.2023, Teilzeit in Chemnitz

### Maurer und Betonbauer

01.12.2020 – 28.05.2021, Vollzeit in Chemnitz

### Metallbauer

04.09.2020 – 17.07.2021, Teilzeit in Chemnitz  
03.05.2021 – 27.08.2021, Vollzeit in Chemnitz

### Straßenbauer

06.11.2020 – 12.03.2022, Teilzeit in Zwickau

### Tischler

13.11.2020 – 30.04.2022, Teilzeit in Chemnitz

### Zimmerer

01.12.2020 – 30.06.2021, Vollzeit in Chemnitz